

SENIOREN-RESIDENZ DETTENHEIM

Unser Magazin

AUS DER RESIDENZ

DIE INCURA-GRUPPE STELLT VOR

RATGEBER

O`zapft is
Oktoberfest trotz Corona

Senioren-Residenz
Sankt Johannes

Was ist das Besondere
an Facebook, Instagram
& Co?

Social Media

Instagram & Facebook

Inzwischen gehören die sozialen Medien
auch für die INCURA Gruppe zum digitalen
Alltag. Folgt uns auf Instagram & Facebook.



INCURA®

WIR BEI FACEBOOK UND INSTAGRAM

Ob Silvester, Hofkonzert oder Tiergartenausflug: Bei den Senioren-Residenzen unserer Gruppe ist immer viel los – und darüber berichten wir auch im Internet. Auf unserer Website finden Sie einen umfangreichen Aktuelles-Bereich, der mehrmals die Woche fast wie eine eigene kleine Zeitung über die neuesten Ereignisse bei INCURA berichtet.

Zugleich sind wir auch bei den Sozialen Netzwerken Facebook und Instagram mit dabei und zeigen dort mit Fotos und Textbeiträgen, wie gut es sich bei INCURA wohnen und arbeiten lässt. Klicken Sie doch auch mal rein, schenken Sie uns ein „Daumen-hoch“ und empfehlen Sie uns gerne an Freunde, Verwandte und Bekannte weiter!



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer: Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen: gettyimages.de



Liebe Leser(innen),

zum Start in das neue Jahr 2022 debütieren wir, das Team der Senioren-Residenz Dettenheim, mit der Veröffentlichung unseres Residenz-Magazins.

Die Senioren-Residenz Dettenheim bietet 70 BewohnerInnen ein Zuhause; ein Zuhause, welches in den letzten – fast zwei – Jahren im Zeichen der Pandemie nochmal einen ganz anderen Auftrag hat als „nur“ Pflege.

In Zeiten von Lockdowns, Kontaktbeschränkungen, Zugangsbeschränkungen und Quarantäne wurde meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine viel wichtigere Aufgabe zuteil – wir waren und sind mehr denn je Ersatz der Familie, SeelentrösterIn, GesprächspartnerIn und sozialer Kontakt. Eine Aufgabe, die für die BewohnerInnen, aber auch die MitarbeiterInnen oftmals eine große Belastung darstellt.

Ich möchte heute Danke sagen.

Danke an die BewohnerInnen für das entgegengebrachte Vertrauen und das Verständnis für die manchmal erschöpften Gesichter der MitarbeiterInnen.

Danke an die Angehörigen und BetreuerInnen für das Verständnis für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben, welche meist mit Einschränkungen im alltäglichen Leben einhergehen, für die Zusammen- und Zuarbeit sowie die netten und aufmunternden Worte.

Danke an unsere Kooperationsapotheke Michaelsberg Apotheke in Untergrombach, deren MitarbeiterInnen immer ein offenes Ohr für uns haben.

Danke an die betreuenden Ärztinnen und Ärzte und deren Teams für die unkomplizierte Zusammenarbeit.



Danke an alle PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen sowie LogopädInnen.

Danke an alle Lieferanten und externen Dienstleister, welche dafür sorgen, dass unsere Residenz mit Arbeitsmaterialien versorgt ist und die Betriebsausstattung einwandfrei funktioniert.

Danke an Sie alle für den Teil, den Sie zum Bewältigen dieser herausfordernden Zeit beitragen.

Der größte Dank jedoch geht an mein Team, an die MitarbeiterInnen der Senioren-Residenz Dettenheim GmbH sowie die MitarbeiterInnen der INCURA Servicegesellschaft mbH und ILS am Standort Dettenheim.

Danke für Ihren Einsatz unter erschwerten Bedingungen. Danke, dass Sie immer Ihr Bestes geben, um für die BewohnerInnen das Beste zu erreichen. Danke, dass Sie bereit sind, Dienstauffälle zu kompensieren, um den reibungslosen Arbeitsablauf zu ermöglichen. Danke, dass Sie Teil meines Teams sind.

Wir hoffen, dass wir auch 2022 mit unserer Disziplin und unserem unermüdlichen Einsatz für die BewohnerInnen und uns das Beste aus den Gegebenheiten machen und weiterhin unbeschadet durch die Pandemie kommen.

Wir sind und bleiben für Sie vor Ort.

Bleiben Sie gesund.

Ihre Maike Schwan, Einrichtungsleitung

SUCHEN & GEWINNEN

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Käferchen Glück und Gewinne.

Wie viele Marienkäfer zählen Sie?

Senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung an:

INCURA GmbH
Zeppelinstr. 4-8
50667 Köln

oder geben Sie Ihre Postkarte an unserer Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 30.04.2022.

5					
		5	6		1
	4	3			
			3	5	
2		6	1		
					6

O'zapft is Oktoberfest trotz Corona

Mit der Ausrichtung des zweiten Oktoberfestes am Mittwoch, den 27. Oktober, in der Senioren-Residenz Dettenheim hat das Haus bereits im zweiten Jahr des Bestehens die Grundsteine einer Tradition gelegt.

Wie bereits im vergangenen Jahr, wurde von den Mitarbeiterinnen des Betreuungsdienstes erst der Innenbereich mühevoll blau-weiß geschmückt und dann standesgemäß ein Dirndl angelegt.

Schon das Mittagessen war ganz bayrisch gehalten, unter anderem mit Weißwürsten mit Brezn und einer Bayrisch' Creme als Nachspeise. Gegen 14 Uhr startete dann das Rahmenprogramm mit Tombola und Dosenwurfstand, musikalisch untermalt von einem Alleinunterhaltungskünstler. Dazu wurden auf Wunsch alkoholfreie Weißbiervariationen gereicht. Höhepunkt für alle war jedoch der Streichelzoo, der mit Minischwein, weißen Mäusen, Hühnern, Hasen und einem Schaf zu Besuch kam.

Insbesondere im gerontopsychiatrischen Bereich riefen die Tiere alte Erinnerungen wach und einige BewohnerInnen tauten richtig auf. Die weißen Mäuse dagegen kamen eher bei den jüngeren Bewohnern des Hauses an. Der Tag wurde abgerundet mit einem bayrischen Abendbrot. Wie auch im Jahr zuvor war das Fest ein toller Erfolg, ein Spaß für alle und eine willkommene Abwechslung für die BewohnerInnen in Zeiten von Corona, Zugangsbeschränkungen und Lockdownmaßnahmen.

Ein stringent umgesetztes Hygienekonzept und eine gute Planung der Abläufe haben die Feier ermöglicht. Leider war es aufgrund der pandemiebedingten Auflagen nicht möglich, Angehörige, BesucherInnen oder MieterInnen aus dem seniorengerechten Wohnen zur Feier einzuladen. Wir hoffen auf das nächste Jahr und drücken bereits jetzt die Daumen, dann auch wieder BesucherInnen ein „O'zapft is“ zuzurufen zu können.

Carmen Hammer - Qualitätsbeauftragte



antiker Bewohner Europas	Unterarmknochen	Pferde-sport-anlage	Bleistift-, Kugel-schreiber-einlage	Knochen des Unterschenkels	Wasserhügel, Woge	eiförmig	Raubtierfuß mit Krallen	verehrtes Vorbild	Strauchfrucht	artig, fugsam	rus-sische Monar-chin	Fischfett
					alter Schlagler (engl.)				15	beinahe		
Kummer, Seelen-schmerz				vulkan. Gesteins-schmelz-fluss			Ver-zierung				sich äußern, sprechen	
Zeichen-gerät					Ver-fasser				türkische Wäh-rungs-einheit			
				Hast			abstrei-ten			3		
Gott anrufen	Leopard		Mäzen, Sponsor						schweiz. Stadt am Rhein		Zucker-rüben-saft	Hohlmaß
Hotelboy												
See-manns-ruf									sehr kurze Kleidung			10
									Beweis-person	saure Flüssig-keit zum Würzen	Qualität, Beschaf-fenheit	
nicht außen		Hafen-stadt in Marokko	aus-drucks-los, starr (Blick)									
Gefälle; Vorliebe									Fährte, Abdruck			
Ringel-, Saug-wurm									Täu-schung, Vorwand	weib-licher Wasser-geist		Nach-lass-emp-fänger
												11
Lärm, großes Aufsehen (ugs.)	Lasten-heber		Himmels-richtung						Hab-, Raff-sucht			
Lauf-vogel Neusee-lands					Kletter-pflanze	Vordruck zum Aus-füllen	Treib-, Gärungs-mittel	Teil des geogr. Grad-netzes	Nadel-baum	Himmels-körper	akust. Auto-signal-gerät	luft-förmiger Stoff
						großes Gäste-haus				5	Tier-pflege	14
Krank-heits-keim	Küchen-gerät, Filter	lehrhaf-te klei-ne Erzählung						zusätz-lich, darüber hinaus			Prahler	Ehrgeiz-ling
						Näh-material				Gebirgs-übergang		12
Steigung; Zunahme	Blatt-gemüse	Brillen-schlange	oberhalb von etwas					sich in einen Text vertiefen				Wohlg-eschmack-,geruch
Schaum-wein				junger Pflan-zen-spross	britischer Roman-, Filmheld (James)	Dich-tungs-, Klebe-material			undichte Stelle	über-haupt		
					Kellner			Empfeh-lung	Inhalts-losigkeit			
Ver-suchs-raum (Kzw.)	ein Glücks-spiel					Feld-ertrag				Renn-schlitten		
				Gebirgs-, Heil-pflanze					Haut-salbe			13
kleines Schub-, Zug-fahrzeug	Tages-abschnitt					kurz ge-bratene Fleisch-schnitte					7	selten, knapp

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16



Am 17.12.2021 feierten wir die diesjährige **Bewohnerweihnachtsfeier** auf den einzelnen Wohnbereichen; auch dieses Jahr war es uns leider nicht möglich, Angehörige, Besucher oder MieterInnen des senioren-gerechten Wohnens einzuladen. Die BewohnerInnen erwartete ab dem Mittagessen ein bunt gemischtes Programm. Am Mittagstisch gab es ein Festtagsmenü – Feldsalat mit Croutons zum Auftakt, gefolgt von Schweinelende mit Pilzrahmsoße und Spätzle oder Königinnenpasteten mit Hühnerfrikassee und Gemüse und gekrönt von einer Spekulatiuscreme.



Weihnachtsfeier & Bescherung

Ab 14 Uhr gab es auf den Wohnbereichen eine Vielfalt an Angeboten: Weihnachtskino, Bingo, Gedichtlesen; Weihnachtsmusik mit dem Musiker Herr Heil, welcher durch alle Wohnbereiche mit seinem Keyboard wanderte; den Abschluss im Innenbereich machte Herr Axel Hudak, Gründer von Faszination ErLeben, welcher den BewohnerInnen Weihnachtsgeschichten vorlas. Im Anschluss versammelten sich die BewohnerInnen warm angezogen auf den Terrassen und Balkonen, um den Klängen des Posaunen-chors zu lauschen; bevor sie zum Abendessen – dem Ausklang der Weihnachtsfeier – zurück an die Tische in der feierlich geschmückten Residenz gingen. Das Team des Betreuungsdienstes leistete großartige Arbeit und sorgte für festliche Stimmung und fetzige Musik.



Am 24.12.2021 gab es für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon am Morgen die erste **Bescherung** auf der Arbeit. Frau Schwan und Frau Gonzalez zogen durchs Haus und beschenkten alle Arbeitenden mit INCURA Kaffeebechern und Weckmännern. Am Mittag konnte durch einen Überraschungsauftritt und die musikalische Darbietung von Laura Ritter – einer Solokünstlerin, welche aus dem TV-Format „The Voice of Germany“ bekannt ist – noch ein bisschen festliche Stimmung unter der Belegschaft und den Bewohnern geschaffen werden, bevor das Festtagsmenü auf alle zum Mittagessen wartete. Wir hoffen, nächstes Jahr eine Weihnachtsfeier für die BewohnerInnen, Angehörigen und MitarbeiterInnen veranstalten zu dürfen.



Die INCURA-Gruppe stellt vor

Senioren-Residenz Sankt Johannes

„Daheim ist daheim. Aber das hier kommt dem sehr nahe!“ Mit diesen wunderbaren Worten hat eine Bewohnerin von Sankt Johannes einmal beschrieben, was die INCURA Senioren-Residenz Schifferstadt für viele Menschen bedeutet: ein echtes Zuhause.

Seit 16 Jahren nun schon gehört Sankt Johannes fest zu Schifferstadt – einer kleinen Stadt zwischen Odenwald und Pfälzerwald. Die Einrichtung im Malerviertel bietet 143 Pflegeplätze für pflegebedürftige Erwachsene jeden Alters – neben der gängigen Altenpflege gibt es einen gerontopsychiatrischen Wohnbereich sowie einen Wohnbereich „Junge Pflege“ für Menschen unter 60 Jahren mit somatischen Erkrankungen. Die Wohnbereiche von Sankt Johannes sind bewusst klein gehalten, um für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein besonders vertrautes und persönliches Ambiente zu schaffen.

Die Architektur des Hauses erzeugt Wohlgefühl und bietet Räume für die Gemeinschaft ebenso wie für Rückzug und Privatsphäre. Im Sommer können die Bewohnerinnen und Bewohner die schöne Außenterrasse genießen, für kühlere Tage steht das Wintergartencafé als Ort des Miteinanders zur Verfügung.

Von Anfang an haben die Schifferstädter die Senioren-Residenz herzlich im Netzwerk der Stadt aufgenommen. Regelmäßige Gottesdienste mit regionalen Geistlichen oder Besuche durch die Bürgermeisterin oder von Schifferstädter Kindergärten, Vereinen und Betrieben gehören schon immer fest zum Jahreskalender von Sankt Johannes. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt werden rund ums Jahr Anlässe wie Sommerfeste, Weihnachten oder Sankt Martin gefeiert. Die Bewohner sind auch regelmäßig zu Veranstaltungen wie dem Frühlings-tanz oder dem Rettichfest eingeladen. „Unsere Bewohner und Mitarbeiter bekommen immer wieder zu spüren, ein wichtiger Teil von Schifferstadt zu sein – das ist etwas ganz Besonderes“, sagt Einrichtungs-leiterin Mareike Götz.



Advices for the next generation

oder: Was ich euch mit auf den Weg geben möchte

Viele Menschen haben keine Möglichkeit, der nächsten, jüngeren Generation Ratschläge zu geben oder gemachte Erfahrungen ihres eigenen Lebensweges mit ihnen zu teilen. Wir möchten unseren BewohnerInnen die Möglichkeit geben, sich mitzuteilen, ihren Worten ein Gesicht zu geben und ihren Stimmen Gehör zu verleihen. Heute teilen 4 unserer HeimbewohnerInnen ihre Ratschläge mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser.

Kurt (67) – Wissen ist Macht

„Wissen ist Macht. Gebt in der Schule immer alles und kümmert euch um eine ordentliche Ausbildung; sie ist das Fundament für ein stabiles und sicheres Leben“, möchte der 67-jährige Bewohner der Senioren-Residenz der jungen Generation mit auf den Weg geben. Es ist ihm wichtig, dass die jungen Menschen sich bewusst machen, dass eine Ausbildung sehr wichtig ist im Leben und den Grundstein dafür legt, dass man sich Wünsche und Träume erfüllen kann.



Maria (89) – Wenn man aus seinem Leben etwas macht – dann ist das Leben lebenswert!

„Ich war bereits in meinen jungen Jahren mit meinen 5 Kindern alleine durch den frühen Tod meines Mannes. Der Spruch, „Wenn man aus seinem Leben etwas macht – dann ist das Leben, lebenswert!“ war immer der Leitsatz für mein eigenes Leben und die Erziehung meiner Kinder. Heute kann mich trotz aller Widrigkeiten mit Stolz sagen, dass alle meine Kinder aus ihrem Leben etwas gemacht haben, das es für sie lebenswert macht.“ Die 89-jährige Heimbewohnerin führt nach wie vor ein sehr selbstbestimmtes Leben und legt auch Wert darauf, im Rahmen ihrer Möglichkeiten so viel wie möglich eigenständig zu machen.



Berta (84) – Gib niemals auf – Gott hilft dir

„Schon mein ganzes Leben begleitet mich der tiefe, christliche Glaube durch jede Situation und lässt mich alle Hürden nehmen. Selbst der Umgang mit meiner fortschreitenden und einschränkenden Erkrankung, weshalb ich täglich auf Hilfe angewiesen bin, fällt mir durch ihn leichter.“ Die 84-Jährige trägt stets ein Lächeln auf den Lippen, wenn man ihr mit ihrem Rollstuhl auf den Fluren der Residenz begegnet.



Gertrud (92) – Glaube, Liebe, Hoffnung

„Der Glaube begleitet mich bereits durch mein ganzes Leben, egal ob in guten oder schlechten Zeiten; der Glaube bietet mir Halt, um mit Verlusten umgehen zu können und gibt mir Hoffnung auf bessere Zeiten. Die Liebe jedoch ist die Größte unter ihnen – trägt sie stets im Herzen“, sagt die 92-jährige Karlsruherin, welche dieses Jahr den Verlust ihres Sohnes zu verkraften hatte.



MÄRZ 2022

02.03.	14:00 Uhr	Aschermittwoch Faschingsausklang	Residenz
--------	-----------	----------------------------------	----------

APRIL 2022

15.04.	12:00 Uhr	Karfreitag Fisch essen	Restaurant
17.04.	14:00 Uhr	Ostersonntag Ostereiersuchen	Residenz & Innenhof
18.04.	08:00 Uhr	Ostermontag Osterfrühstück	Restaurant & WBs

MAI 2022

02.05.	14:00 Uhr	Frühlingsfest	Innenhof
20.05.	12:00 Uhr	3-jähriges Jubiläum	Residenz
26.05.	15:30 Uhr	Christi Himmelfahrt	Restaurant & Terrasse



ACHTUNG

Eventuell entfallen
Veranstaltungen wegen
Corona. Bitte beachten
Sie entsprechende
Aushänge.

WOCHENAKTIVITÄTEN

Montag	09.30 Uhr	Zeitungsrunde	WB Ehrlich
	10.30 Uhr	Gymnastik mit Musik im Sitzen	WB Ehrlich/ WB Elisabethenwört
	11.30 Uhr	Einzelbetreuung Spaziergänge in Kleingruppen	
	14.30 Uhr	Rätsel/Quiz	WB Ehrlich
Dienstag	09.30 Uhr	Zeitungsrunde	WB Ehrlich
	10.30 Uhr	Gedächtnistraining Demenz und Allgemein	WB Königsee/WB Ehrlich
	11.30 Uhr	Einzelbetreuung Spaziergänge in Kleingruppen	
	14.30 Uhr	Stadt/Land/Wasser	WB Elisabethenwört
Mittwoch	09.30 Uhr	Zeitungsrunde	WB Ehrlich
	10.30 Uhr	Basteln & Singen wechselnd auf den Etagen	
	11.30 Uhr	Einzelbetreuung Spaziergänge in Kleingruppen	
	14.30 Uhr	Bingo	WB Ehrlich
Donnerstag	09.30 Uhr	Zeitungsrunde	WB Ehrlich
	10.30 Uhr	Gymnastik mit Musik im Sitzen	WB Königsee/WB Ehrlich
	11.30 Uhr	Einzelbetreuung Spaziergänge in Kleingruppen	
	14.30 Uhr	Basale Stimulation Fühlen, Tasten, Schmecken	WB Königsee/WB Ehrlich
Freitag	09.30 Uhr	Zeitungsrunde	WB Ehrlich
	10.30 Uhr	Gestern und heute Wechselnde Themen	WB Königsee/WB Ehrlich
	11.30 Uhr	Einzelbetreuung Spaziergänge in Kleingruppen	
	14.30 Uhr	Kaffeeklatsch & Männerstammtisch	WB Ehrlich/Restaurant
Samstag	09.30 Uhr	Zeitungsrunde	WB Ehrlich
	10.30 Uhr	Spiel, Spaß & Bewegung	WB Königsee/WB Ehrlich
	11.30 Uhr	Einzelbetreuung Spaziergänge in Kleingruppen	
Sonntag	09.30 Uhr	Demenzfrühstück	WB Königsee
	11.30 Uhr	Einzelbetreuung Spaziergänge in Kleingruppen	



Social Media

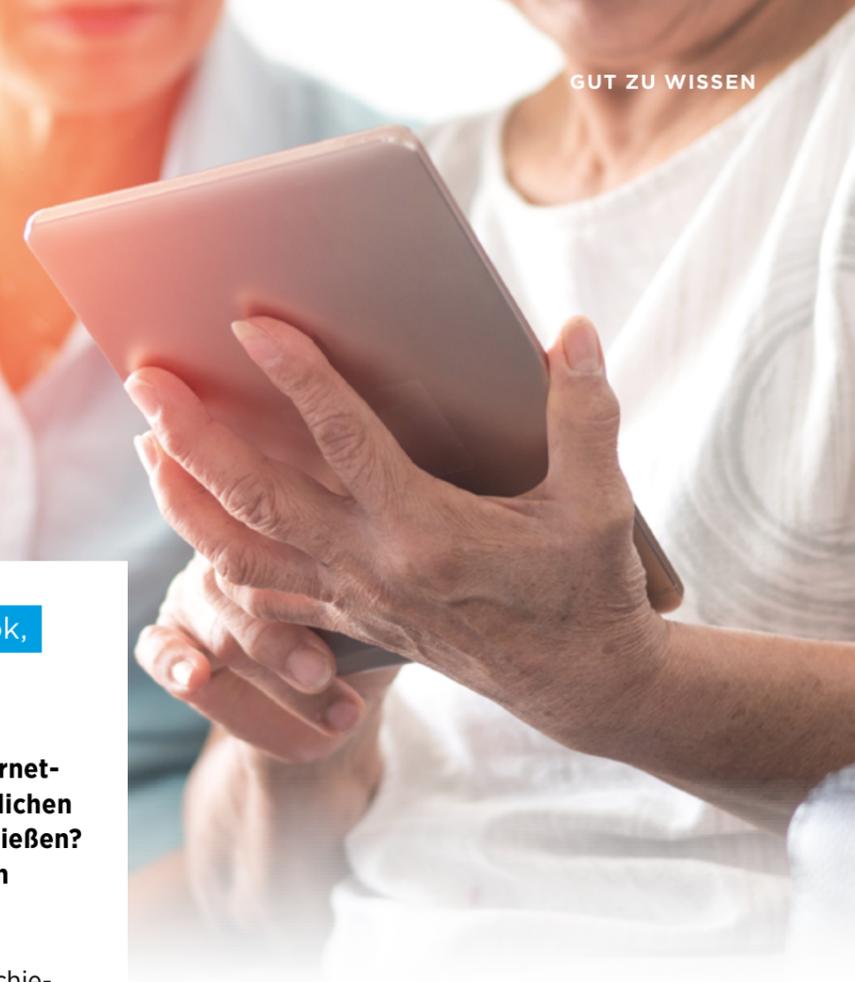
Was ist das Besondere an Facebook,
Instagram & Co.?

Warum nutzen die Menschen weltweit Internetdienste, bei denen sie sich auf unterschiedlichen Plattformen zu Netzwerken zusammenschließen? Ein kleiner Einblick in die Welt der Sozialen Medien.

Das Internet ist ein Ozean an Daten und verschiedensten Angeboten zur Unterhaltung, Information und Kommunikation. Viele dieser Dienste sind an bekannte Medien wie den Brief oder das Fernsehen angelehnt und machen sie schneller, ortsunabhängig und günstiger. Mit Smartphones, Tablets oder Computern zum Beispiel schreiben 87 Prozent der über 60-Jährigen „Silver Surfer“ digitale Briefe, die E-Mails. Das sind fast doppelt so viel wie bei den Jüngeren.

Nicht ganz so „wie ein Fisch im Wasser“ fühlen sich viele Ältere noch in den sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter oder Instagram. Das sind Internet-Gemeinschaften, in denen Menschen Kontakte knüpfen und pflegen oder sich über gemeinsame Interessen austauschen.

Viele Seniorinnen und Senioren sorgen sich um ihre Sicherheit und den Datenschutz im Internet, dabei haben die sozialen Gemeinschaften vor allem für ihre Generation viele Vorteile: Sie bieten Wege aus der Einsamkeit, sind bequem von zu Hause erreichbar und ermöglichen unkompliziert den Kontakt zu Gleichgesinnten. Spezielle Beratungsangebote für Silver Surfer oder interneterfahrene Bekannte können bei den ersten Schritten und dem sicheren Umgang mit den eigenen Daten helfen.



Welche Sozialen Medien können was?

Alle Plattformen bieten die Möglichkeit, eigene Texte, Videos, Bilder oder Tonaufnahmen zu teilen. Im Einzelnen hat jeder Dienst einen besonderen Charakter – und je mehr Menschen sich dort tummeln, umso größer ist die Chance, sich zu finden. Hier sind die meisten Nutzer unterwegs:

Facebook – Selbstdarstellung über persönliche, gewerbliche oder künstlerische Profile. Zusammenschließen zu geschlossenen oder öffentlichen Gruppen. Inklusive Dienst zum Schreiben von privaten Nachrichten.

YouTube – Hochladen und Kommentieren von Videos, öffentlich oder privat. Anlegen von Kanälen, auf denen die eigenen Inhalte gebündelt sind.

Instagram – Selbstdarstellung mit Fokus auf Fotos und Videos. Je mehr die Inhalte geteilt werden, desto größer wird die eigene Reichweite.

Tipp: Auf Facebook und Instagram finden Sie die INCURA-Gemeinschaft als sicheren Hafen mit Inhalten von und für alle, die bereits Teil davon sind. Regelmäßig gibt es dort Neues zu entdecken – klicken Sie doch mal rein!

Lust auf glücklich im Job?

Die INCURA Gruppe genießt in der Pflegebranche einen ausgezeichneten Ruf. Zum Arbeiten und Wohnen – zum Wohlfühlen und Bleiben.

WIR SUCHEN PFLEGEFACHKRÄFTE
(m/w/d) für verschiedene Standorte.

Bewerben Sie sich jetzt!
incura.de



IN CURA®

SENIOREN - RESIDENZEN

DETTENHEIM

SENIOREN-RESIDENZ DETTENHEIM GMBH

Humboldtstraße 1 · 76706 Dettenheim-Liedolsheim
Telefon 07247/80096-0 · info@dettenheim.incura.de

WEITERE STANDORTE

KURPARK-RESIDENZ BAD SALZSCHLIRF GMBH

Telefon 06648/9111-0

SENIOREN-RESIDENZ BENSHEIM GMBH

Villa Medici
Telefon 06251/7046-0

SENIOREN-RESIDENZ MALSCH GMBH

Telefon 07246/94416-0

SENIOREN-RESIDENZ DUDENHOFEN GMBH

Sankt Sebastian
Telefon 06232/9008-0

SENIOREN-RESIDENZ HEPPENHEIM GMBH

Sankt Katharina
Telefon 06252/9599-500

SENIORENHEIM PARKHÖHE LINDENFELS GMBH

Telefon 06255/9605-0

SENIOREN-RESIDENZ LINZ GMBH

Sankt Antonius
Telefon 02644/944-0

SENIOREN-RESIDENZ SCHIFFERSTADT GMBH

Sankt Johannes
Telefon 06235/4930-0

SENIOREN-RESIDENZ WEINHEIM GMBH

Sankt Barbara
Telefon 06201/7205-400